

Informationen für Realschüler

Für leistungsstarke Realschülerinnen und Realschüler:

Die Gymnasiale Oberstufe

Realschüler, die gute Noten vorweisen können, können nach dem Abschluss der 10. Klasse an der Gesamtschule Gedern auf die Oberstufe wechseln, wenn der Notendurchschnitt 3,0 oder besser ist. Erfahrungsgemäß sind dies ein bis zwei Schüler pro Jahrgang, die die Oberstufe besuchen möchten

Schule mit Oberstufe	Anschrift/Telefon	Schulhomepage
Gymnasium Nidda	Gymnasiumstr. 1, 63667 Nidda Tel.: 06043/962722	https://www.gymnasium-nidda.de/
Wolfgang-Ernst-Gymnasium	Wilhelm-Lückert-Str. 4, 63654 Büdingen Tel.: 06042/3601	https://www.wolfgang-ernst-gymnasium.de
Gesamtschule Konradsdorf	Am Kloster 7, 63683 Ortenberg Tel.: 06041/8901	https://www.gesamtschule-konradsdorf.de/

Berufsschule

Wenn Realschüler einen Ausbildungsplatz gefunden haben, besteht die Möglichkeit, im dualen System auf die Berufsschule zu gehen und dort nach Theorie und Praxis eine Gesellenprüfung abzulegen.

Berufsschule	Anschrift/Telefon	Schulhomepage
Berufliche Schulen Nidda	Am Langen Steg 24, 63667 Nidda Tel.: 06043/963922	https://www.bsnidda.de/drupal/
Berufliche Schule Büdingen	Schillerstr. 11, 63654 Büdingen Tel.: 06042/96050	http://aktuell.bs-buedingen.eu/

Für schwächere Realschülerinnen und Realschüler ohne Ausbildungsplatz:

Einjährige Berufsfachschule (Höhere Handelsschule)

Realschüler ohne Ausbildungsplatz können die "einjährige Berufsfachschule" besuchen. Sie wird auch "höhere Handelsschule" genannt. Wie der Name schon sagt, ist die Dauer 1 Jahr. Das Ziel ist es, die Schüler auf die Berufsausbildung vorzubereiten. Eine Anrechnung auf die Berufsausbildungsdauer ist möglich. Durch die Berufsfachschule wird kein höherer Schulabschluss erreicht.

Zweijährige Berufsfachschule (staatlich geprüfte/r Assistent/in)

Die Möglichkeit zur Teilnahme an der "zweijährigen Berufsfachschule" besteht auch. In diesem Fall findet eine Ausbildung an der entsprechenden Schule statt. Durch den Besuch der "zweijährigen Berufsfachschule" hat der Absolvent eine abgeschlossene Berufsausbildung. Zur Zeit ist die Berufsrichtung "Sozialassistent" bei jungen Frauen sehr gefragt.

Fachoberschule

In der Fachoberschule werden relativ hohe Anforderungen gestellt. Es dürfen in den Hauptfächern maximal eine 4 vorhanden sein, um für die Fachoberschule zugelassen zu werden. Man erlangt nach Abschluss der Fachoberschule das Fachabitur. Ein sehr gutes Beispiel für ein Berufsziel könnte der Ingenieur sein. Durch eine Zusatzqualifikation ist es möglich, das Abitur zu machen.

Die Berufsrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik und Bautechnik bieten zur Zeit bessere Chancen als Informationstechnik, da dort öfters Personen gesucht

werden als in der derzeit "überfüllten" Informationstechnologie. Die Dauer ist auf zwei Jahre festgelegt.

Eine Liste der entsprechenden Schulen steht [hier](#) zum Download bereit.

Berufsschule	Anschrift/Telefon	Schulhomepage
Johannes-Phillipp-Reis Schule	Friedensstraße 18, 61169 Friedberg Tel.: 06031/73270	https://www.jprs.de/
Hochtaunusschule	Bleibiskopfstraße 1, 61440 Oberursel Tel.: 06171/69800-00	http://www.hochtaunusschule.de/
Feldbergschule	Oberhöchstatter Str. 20, 61440 Oberursel Tel.: 06171/54086-87	http://www.feldbergschule.com/
Saalburgschule Usingen	W.-Martin-Dienstbach-Str., 61250 Usingen Tel.: 06081/10210	http://www.sbs-usingen.de/index.php?id=6

Berufliches Gymnasium

Man erlangt die allgemeine Hochschulreife und bereitet sich auf ein Hochschulstudium oder eine Berufsausbildung vor. Eine Anrechnung auf die Berufsausbildungszeit ist möglich. Die Dauer ist auf drei Jahre festgelegt.

Nach der Berufsausbildung

Nach der Berufsausbildung besteht die Möglichkeit, innerhalb eines Jahres das Fachabitur nachzuholen.

Chancen durch qualifizierten Abschluss

Durch eine höhere Ausbildung stehen die Chancen besser, einen Arbeitsplatz bzw. eine Berufsausbildung zu finden. Zu beachten ist deshalb die Verdrängungssituation: So ist es heute meistens so, dass der Beruf "KFZ-Mechatroniker" meist nur noch von Realschülern ausgeübt wird, während vor einigen Jahren dieser Beruf alleine der Gruppe der Hauptschüler gehörte.

Weitere Informationen erhält man über die **Realschulzweigleiterin, Frau C. Brill**.